

BILD-KURIER

BEILAGE ZUM HANNOVERSCHEN KURIER / NUMMER 38

19. November 1933



„UND IHR HABT DOCH GESIEGT!“

Am 9. November, dem Ehrentag der nationalsozialistischen Vorkämpfer, weihte Reichskanzler Adolf Hitler in München ein Ehrenmal für die Gefallenen der Bewegung. Das eindrucksvolle Mahnmal trägt die Inschrift: „Und ihr habt doch gesiegt!“

TAG DER ALTEN KÄMPFER



Stabschef Röhm schreitet die Fronten der ehemaligen Freikorps ab



Reichskanzler Adolf Hitler während seiner Weiherrede

Der Gedenktag des historischen Marsches der ersten Hitlerabteilungen durch München, der sich am 9. November 1933 zum zehnten Mal jährte, wurde in Bayerns Hauptstadt feierlich begangen. Unter stärkster Anteilnahme der Münchener Bevölkerung, des Landes, ja, des ganzen Reiches, weihte der Reichskanzler Adolf Hitler, an der Spitze der Vorkämpfer des Nationalsozialismus an diesem Tage in der Feldherrnhalle ein Ehrenmal. Es soll, an dem historischen Platz der Kämpfe des 9. Novembers 1923 zwischen Hitlers Truppen und der bayrischen Landespolizei errichtet, dem Gedenken der 16 da-



Die Spitze des Zuges: Hinter der Blutfahne des 9. November 1923, marschieren in der ersten Reihe Hermann Göring (im Mantel) und Reichskanzler Adolf Hitler



Der Platz vor der Feldherrnhalle während der großen Rede Hitlers

sende säumten den Weg, den der Reichskanzler und seine Treuesten nehmen mußten. Nach einer bedeutsamen und ergreifenden Rede angesichts des verhüllten Ehrenmals, betrat der Führer die Feldherrnhalle, um die Weihe des Mahnsteins vorzunehmen. Brausend brach in dieser Stunde des Gedenkens wie ein Schwur, es jenen Gefallenen an Treue gleichzutun, das Siegel der Menschenmenge aus. Gegenüber dem Mahnmal war ein riesiges Holzkreuz errichtet, das die eigentliche Blutstätte bezeichnete. Auch hier verweilte der Reichskanzler ein paar Minuten lang in tiefem Schweigen. Viele Hände truster, langjähriger Mitkämpfer galt es für Adolf Hitler noch zu drücken, ehe er, unter dem nicht endenwollenden Jubel der Anwesenden, die historische Stätte verließ.



Standarten wehen vor der Feldherrnhalle

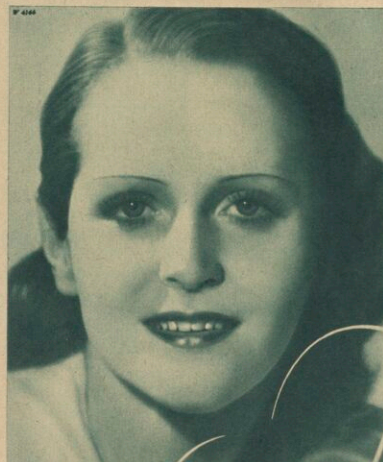


Parade der alten Kämpfer vor dem Führer



Führer und Vorkämpfer des Nationalsozialismus marschieren durch das Siegestor

KALODERMA



DIE *Seife*
NACH DER
Ihre HAUT
VERLANGT

Kaloderma-Seife wird speziell zur Erhaltung der Schönheit Ihrer Haut zubereitet. Aus reinsten Grundstoffen, edelsten Ölen hergestellt, enthält sie die wundervollen Kaloderma-Zusätze, die Ihre Haut zart und geschmeidig, Ihren Teint hell und durchsichtig erhalten. Frauen, deren Haut empfindlich und leicht reizbar ist, bevorzugen diese herrliche Seife wegen ihrer absoluten Reinheit und Milde. Sie enthält alles, was die Haut zu ihrer Pflege braucht – nichts was ihr schaden könnte. – Eine Wohltat, wenn ihr satter, cremartiger Schaum, ihr zarter, feiner Duft Sie schmeichelnd einhüllt. – Eine Seife, nach der Ihre Haut verlangt.

F · W O L F F & S O H N · K A R L S R U H E

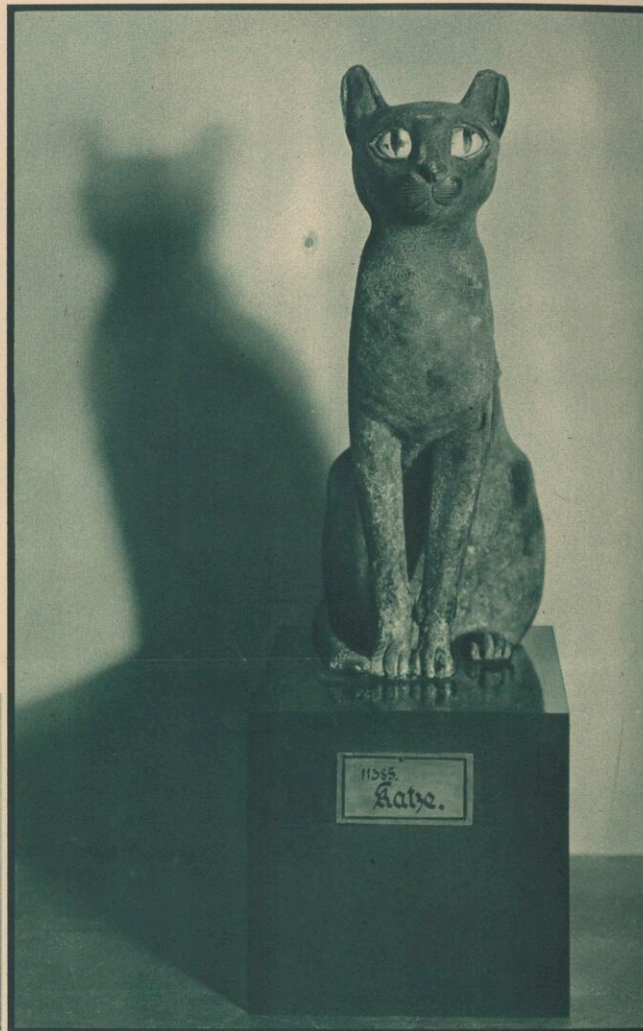
TIER-

PLASTIKEN

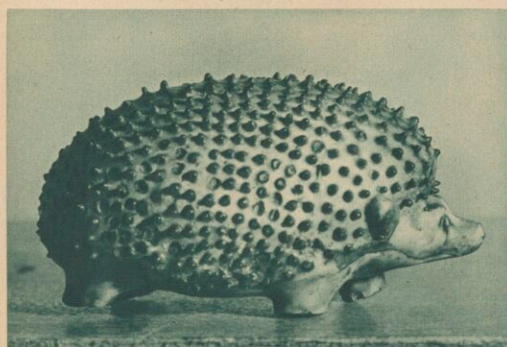
AUS FÜNF JAHRTAUSENDEN



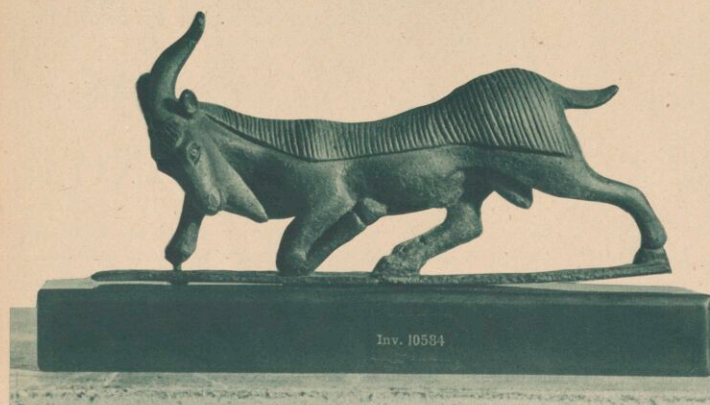
Adler aus der Donau
5. Jahrh. v. Chr.



Katze (Ägypten)



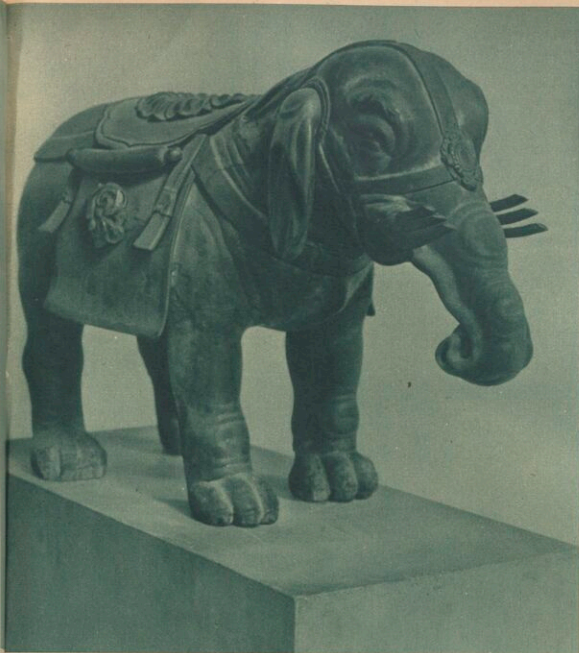
Igel (Fayence), ägyptisch



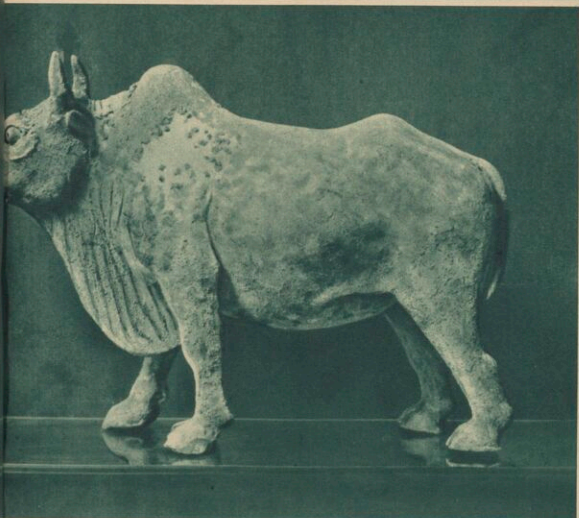
Ziegenbock aus Dodona. 6. Jahrh. v. Chr.



Ibis auf einem Traggestell schreitend
(Ägyptisches Göttertier)



Links:
Japanischer Holzelefant. 13. Jahrh. n. Chr.



Links:
Stier. Ton. China 5. bis 6. Jahrh.



Gießgefäß in Gestalt eines Löwen. Messing. Deutsch
15. Jahrh.

Im Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin wurde kürzlich eine Ausstellung gezeigt, die in der Zusammenstellung sowohl wie in ihrer Stoffauswahl als etwas Besonderes gewertet werden muß. Nach sorgsamer Vorarbeit war es gelungen, eine Übersicht über die Wandlung eines bestimmten Motivs im Kunstschaffen vieler Jahrhunderte zusammenzustellen: der Tierplastik. Daß sie in frühester Zeit schon den künstlerischen Gestaltungsdrang der Menschen beschäftigt, wissen wir aus vielen vorzeitlichen Funden und Ausgrabungen. Zu welcher hohen Vollendung in der Darstellung von Tierfiguren es einzelne Stämme schon in frühester Zeit brachten, zeigen uns deutlich die hier abgebildeten Gestalten des Adlers, dessen Ursprung man auf fünf Jahrhunderte v. Chr. schätzt, oder des „Ziegenbock aus Dodona“, dessen Herkommen man noch um hundert Jahre früher anzunehmen können glaubt. Wichtig in der Gestaltung, doch primitiver in der Form scheint die, etwa aus der gleichen Zeit stammende Stierfigur aus dem fernen Osten. Doch ist die urwüchsige Kraft, die jedes



Oben:
Bronzefalke (Ägypten)



Nilpferd aus Fayence (ägyptisch)

Aufnahmen: Fernstett

Glied der kleinen chinesischen Tonfigur in sich zu tragen scheint, das Zeichen einer starken künstlerischen Ausdrucksfähigkeit des unbekannten Künstlers. Genuß des Anschauens, eine Kunstgeschichte für sich, bieten die ägyptischen Plastiken, die die Ausstellung in reicher Zahl zeigte. Welche edle Stilisierung, ohne daß sich der Ausdruck zu sehr vom Naturbild entfernte, zeigt die herrliche Bronzefigur des Falken! Schöner noch fast scheint die Gestalt des schreitenden Ibis, dessen Bewegungen von einem sanft geschwungenen Traggestell unterstützt werden. Die primitiveren, aber ausdrucksvollen Plastiken des Igels und des Nilpferdes sind Geschenke, die den Toten als Beigaben ins Grab gelegt wurden. Jahrtausende später entstand die Figur des japanischen Holzelefanten, der dem 13. Jahrhundert entstammt. Reich verziert, in sorglicher Genauigkeit dem lebenden Vorbild mit allem Geschirr und Schmuck nachgeformt, verkörpert er, entgegen der ganz auf Form beschränkten frühen Werke, ein neues Kunstideal. Jüngerer Zeit noch entstammt die romanische Figur des Löwen, der den Kunstwerken des deutschen 15. Jahrhunderts angehört.

„Sonne und Regen...“



Oben:
Sonne hinter Wolken

Rechts:
Haus in der Sonne
Aufn. Harry Meyer, Bremen

Sonne und Regen müssen wohl sein, sollen zum Segen Saaten gedeihn...“, heißt es in einem altenglischen Wiegenlied. Der trübe November ist die rechte Zeit zur Sonnensehnsucht, die dem Deutschen so eingeboren ist, wie sein Jahrhundert alter Hang nach dem Süden. Wehmütig betrachtet man die Bilder vergangener Sonnenreisen, — in sommerlich strahlende Gebirge, — in den wirklichen Süden, der uns in der Erinnerung noch regelloser, noch heller erscheint, als er es damals war. —



Auch der Süden kennt trübe Tage
Aufn. Harry Meyer, Bremen

Novemberregen tröpfelt. Novembernebel kriecht feucht und unfreundlich über das Land. Frost wird kommen und wird den Boden schließen. Er wird die Schädlinge im Acker vernichten und alles Leben zu einer Atempause und zum Stillstand zwingen, bis dann der Schnee kommt, der alles zudeckt und Schutz und neue Kraft über das Land breiten wird. Wir sind mit eingeschlossen in den Kreis des sterbenden und wieder aufsteigenden Lebens. Sonne und Frost, Regen und Schnee gibt es auch in unserm Leben.

„... sollen zum Segen Saaten gedeihn“.

☆

Nimm den heutigen Tag mit seinem ganzen Inhalt jeden Morgen freudig auf dich, so leistest du schon die rechte Arbeit. Mag der Inhalt eines Tages sein, welcher er will, mag er drohen oder lachen, seufzen oder jauchzen, nimm ihn voll auf dich mit einem unerschütterlichen: Ich will dich gerade so wie du bist!

☆

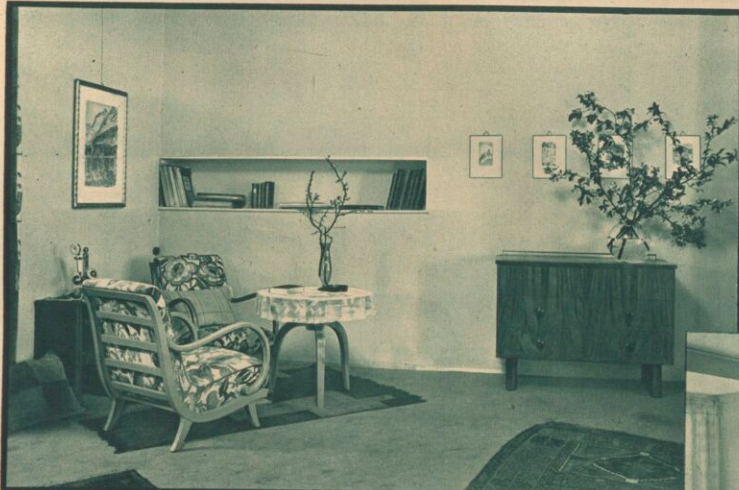
Wer jeden Tag sagen kann; heute ist der schönste, der allein steht über der Zeit und hat das Leben gemeistert. Wer alles vom Morgen erwartet oder sich im Gestern sonnt, der lebt überhaupt nicht, denn er hat kein Heute. Ibotzky.

SACHLICH, DOCH BEHAGLICH

Man könnte diesen Leitsatz auch umdrehen und mit dem Motto: „Behaglich, doch sachlich“ eine kritische Lupe an die persönlichen Dinge unseres Lebens setzen. Wir haben längst gelernt, daß Zweckmäßigkeit allein kein Heim gestalten kann. Daß aber auch das schönste Möbel eindeutig seinen Sinn erfüllen muß, und daß Behaglichkeit nichts mit überladenen Schmuck und Weichlichkeit zu tun hat, lernten wir noch

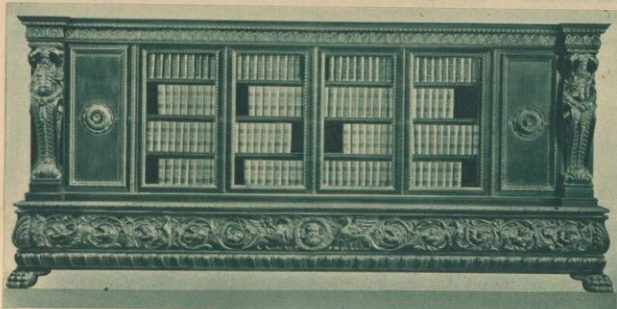


Ein praktischer Wärmeschrank

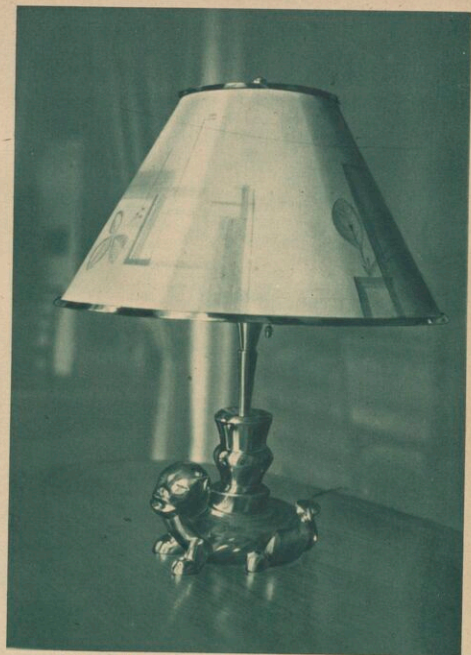


Ecke eines Wohnraumes

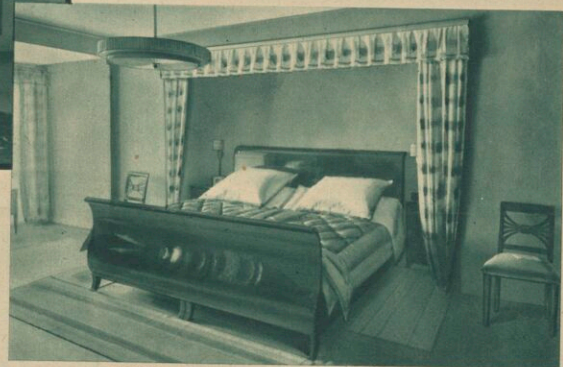
Aufn. Anne Halse, Hannover



Reichverzierter Bücherschrank
Werkstätten August Namendorff, Hannover



Schöne Messinglampe mit Pergamentschirm
Aufn. Della Lichtbild, Berlin



Schlafzimmereinrichtung in klarer Linienführung

früher. Die schönste Wohnung wird immer die sein, die einen Funken Persönlichkeit vom Wesen ihres Eigners stahl, in der sich die Klarheit der Gestaltung mit heiterer Behaglichkeit mischt. Eine Wohnung, die ein eigenes „Gesicht“ besitzt.

Möbel

bedeuten fürs ganze Leben eine Quelle steter Freude und steten Behagens, wenn sie wirklich schön und gediegen sind, — ja, aber — das ist alles ganz schön und gut, wenn heutzutage die Geldmittel nicht so beschränkt wären.

Deshalb keine Sorge, besuchen Sie einmal das von vielen Tausenden treuer Kunden anerkannte Fachgeschäft

August Namendorff
Lange Laube 8, Ecke Stiftstraße

Sie finden dort bestimmt das, was Sie wünschen, in größter Auswahl und zu kleinsten Preisen



Beleuchtungshaus
ROBERT ALTSCHUL
Alte Celler Heerstr. 24
Fernsprecher 65491/65516
Teilzahlung gestattet.

Der Fachmann **L. Emde** Tapeziermeister
sorgt für Behaglichkeit!
Gardinen - Dekorationen - Polstermöbel
Eigene Werkstätten
Sollwindenstr. 5 Fernruf 2 14 12

Ein Plauderstündchen
vermag zu Zeiten
anregend Freude uns bereiten —
Besonders dann wirkt's angenehm —
sitzmandobetschön — u. bequem —
Sollte es da noch fehlen,
Möbel-BLUM bietet —
„nur auszuwählen“.

MÖBEL-BLUM
Marlenstr. 19, gegenüber der Gartenkirche

Möbel!

Schlafzimmer/ Speisezimmer
Küchen/ Einzel- u. Kleinmöbel

Evtl. auch Zahlungsvereinfachung

Biener & Chusid
An der Christuskirche 7, I. Etage
Seit 1899

Ledersessel

Eigene Anfertigung / Beste Verarbeitung
Franz Nimmich
Hagenstr. 16, vorm. Rob. Schmidt, Fernruf 39742

W. MEYERHEIM
G. M. B. H.
Alleiniger Inhaber: **HUGO DEDECKE**
MARIENSTRASSE 57 FERNSPRECHER 33535
XTREUX **GEGR. 1883** **UNION**
KOHLEN x KOKS x BRIKETTS

Betten Spezial-Haus Meyer

Schillerstraße 31
vorm. Georgstraße 27

Das Haus für gute Aussteuerbetten,
elegante Stepp- und Daunendecken
sowie ideale Auflegematratten

Qualität führt

Jenes „Etwas“ das Pelze

haben müssen, um an der Trägerin als „persönliche Note“ empfunden zu werden, erhalten Sie aus meinen Werkstätten! Denn mein Haus wurde für erstklassige Kürschnerarbeit mit Diplomen und Goldenen Medaillen wiederholt ausgezeichnet! Ein paar Beispiele zeigen, daß selbst eleganteste Modelle erschwinglich sind — —:

Pelzjacken von 48 Mark an
Pelzmäntel von 95 Mark an

Adolf Brandes
GRÖSSTES HUT- UND PELZMODEHAUS
SEILWINDERSTR. 1
Spezialabteilung für Damen- und Herren-Hüte

Rundfunk- Anlagen



Sämtliche Fabrikate
lieferbar!

nur beim Fachmann
kaufen. Wir haben die
größte Auswahl und den
größten Umsatz —
der beste Beweis —

Oberpottkamp

Limburgstraße 12 Telefon 1 05 44
Schmidestraße 45 Engelbosteler Damm 132
Eigene Reparatur-Werkstätten

WEIHNACHTSGABEN ERFREUEN! Trauring-Ecke



F. W. Sander

ZUR BRAUNEN MESSE: STAND 28



Stoewer Vornantrieb

freischwinger Motor
mit Vollscheibengachsen,
Oeldruckbremsen,
Eindruckschmierung,
Federn in Gummilagerung

Eine unverbindliche Prüfung
liegt in Ihrem eigenen Interesse

Stoewer Werke
Verkaufsstelle Hannover
Oosterleystraße 4 Fernruf 8 12 69

Deutsche Teppiche
Orientteppiche
Läuferstoffe
Möbelstoffe
Gardinen
Decken
Linoleum



in der Riesenauswahl
des großen Fachgeschäfts
Was Sie bei uns kaufen,
ist Qualität und immer
preiswert

Teppichhaus Germania

Silberfuchse Persianer

Diese zwei Artikel habe ich besonders
vorteilhaft anzubieten. Bitte lassen
Sie sich unverbindlich überzeugen.

Silberfuchse

Lavesstr. 1

Georgstr. 31/32

ALEX HERZFELD

HANNOVER
GEORGSTR. 24

Damen- und Herren-Ausstattungen

Maßschneiderei

Feinlederwaren

MODERNE NAGELPFLEGE

Leder-Rollen und Leder-Etuis
mit besten Stahl-Instrumenten
in Riesenauswahl

PARFUMERIE LIEBE

Deutschlands größtes Spezialgeschäft
feiner Parfümerien, Seifen und Toilette-Artikel
KARMARSCHSTRASSE 16



Das gute Spezialgeschäft bietet Gewähr für
Preiswürdigkeit und fachmännische Bedienung

Verantwortlich für Bilder und Texte: Dr. Kurt Voss; für Anzeigen: H. Ziesmann; Verlag und Kupfertiefdruck Hannoverscher Kurier-Verlag G. m. b. H., Hannover.